

Dr. Ted Hildebrandt, Geschichte des AT und Theologie, Vorlesung 11

© 2020, Dr. Ted Hildebrandt

Das ist Dr. Ted Hildebrandt in seinem Kurs über Geschichte, Literatur und Theologie des Alten Testaments, Vorlesung Nummer elf über die ersten vier Kapitel des Buches Exodus.

A. Quiz-Vorschau [0:00- 0:49]

Heute, da wir es endlich aus Genesis herausgeschafft haben. Wir werden uns heute mit dem Buch Exodus befassen, und wir werden es hoffentlich in diesem Kurs einrichten. In der nächsten Stunde werden wir das Buch Exodus fertigstellen. Fangen wir also mit dem Buch Exodus an, indem wir einfach damit arbeiten, und dann werde ich für den Rest des Semesters versuchen, euch einzuholen. Nächsten Donnerstag ist es wichtig, es ist unsere erste Prüfung. Behalte das also im Hinterkopf. Der Studienführer erscheint morgen früh.

B. Titel des Exodus [0:50- 1:26]

Was bedeutet der Titel Exodus? *Ek* (oder "*Ex*") im Griechischen ist das Wort "out" oder "out" es ist die Präposition "out", *ODOS* bedeutet "der Weg" *Exodos*, Es ist also "der Ausweg". Verlassen Sie den Raum. Exodus bedeutet also "der Ausweg" und im Buch Exodus geht es um den Ausweg aus was? Der Weg raus aus Ägypten. Das ist also der Weg aus Ägypten, und der Weg aus Ägypten ist weitgehend das, worum es in dem Text geht.

C. Überblick über die wichtigsten Bewegungen im Exodus [1:27-

7:50]

Es gibt im Grunde fünf Sätze im Buch Exodus, und diese fünf Hauptdinge ziehen zusammen. Die erste wäre die Geburt und Berufung von Mose. Wir haben Mose noch nicht getroffen, aber am Anfang des Exodus begegnen wir Mose als Baby, in der Geburt und dem Ruf von Mose. Dann gibt es ein paar/drei Kapitel auf den Ruf von Mose. So wird Moses zu einem großen Akteur für den Rest des Pentateuchs. Übrigens, wenn ich den Begriff Pentateuch verwende, wisst ihr, was

der Pentateuch ist? Ja, William. Ja, die ersten fünf Bücher der Bibel. *Penta-* wie Pentagon, bedeutet "fünf". Pentateuch bedeutet "Buch". Es gibt fünf Bücher. Ich sollte jedoch Folgendes sagen: Hat Mose jemals in seinem Leben ein Buch gesehen? Die Antwort lautet: Ein Buch wie dieses, das einen Einband hat, das Binden von Büchern begann um 100 n. Chr. 100 n. Chr. fingen wir an, Bücher/Kodexe zusammenzubinden. Was hatten die Menschen davor? Schriftrollen. Moses hätte also auf Schriftrollen geschrieben. Wenn in der Bibel "Buch des Bundes" steht, ist oft in Wirklichkeit von einer Schriftrolle die Rede. In unserer modernen Sprache wird es mit Buch übersetzt, also muss man dort eine Verschiebung vornehmen. Jetzt, "die Geburt und Berufung des Mose", schreibt er den Pentateuch/die Tora, also wird er der Autor der ersten fünf Bücher der Bibel sein. Als nächstes folgen die zehn Plagen Ägyptens. Moses geht nach Ägypten hinab und im Grunde gibt es dort den Dual zwischen dem Gott Israels und dem "Gott" Pharao. Der Pharao gilt als Gott. Die Frage wird sein: Wird es der Gott Pharao sein oder wird es der Gott Jehova sein? Wirst du einen Gott fürchten, den du sehen kannst, den Pharao, der einen Wagen hat, der dich überfahren kann, oder wirst du den Gott fürchten, den du nicht sehen kannst? So etabliert sich Gott. Viele der Plagen werden ein Duell zwischen Pharao und Gott sein. Gott etabliert sich in den zehn Plagen Ägyptens. Schauen wir uns also diese zehn Plagen an.

Die Überquerung des Schilfmeeres ist ein großes und wichtiges Ereignis: Wenn Israel Ägypten verlässt, überqueren sie das Schilfmeer. Ich habe Reed Sea nur gewählt, um ein bisschen unruhig zu sein. Ihr kennt es wahrscheinlich als das Rote Meer, aber es ist das Schilfmeer. Wir wissen nicht genau, um welches Meer es sich handelte. Der hebräische Begriff lautet *Yamswurzel suph* was "Schilfmeer" bedeutet. Im hebräischen Text steht nicht "Rotes Meer", im hebräischen Text heißt es "Schilfmeer". Also sage ich das Schilfmeer. Also überqueren sie das Schilfmeer, Gott spaltet das Wasser, sie gehen hinüber, die Ägypter sind ertrunken, das ist eine große Sache. Die Überquerung des Schilfmeeres ist also eine sehr große Sache für Israel, wenn sie Ägypten tatsächlich verlassen. Lassen

Sie mich das einfach beenden und wir werden ein wenig mehr darüber sprechen.

Als nächstes kommt der Tabernakel. Sobald sie das Schilfmeer überquert haben, gelangen sie hinaus in die Wildnis. Gott lässt sie ihm ein Zelt bauen, damit er in ihrer Mitte wohnen kann. So erhalten Sie diese Tabernakelstruktur, die wir bei vielen Details übersprungen haben, weil jedes Brett und jede Diele vermessen wird. Sie beschreiben es sehr detailliert. Ist überhaupt jemand aus der Gegend von Lancaster in Pennsylvania? Da unten gibt es eine richtige Tabernakelstruktur, nicht wahr? Mir wurde erzählt, dass in der Gegend von Lancaster einige der Amish tatsächlich ein richtiges Tabernakel gebaut haben, durch das man in der Gegend von Lancaster in Pennsylvania gehen kann. Ich wollte es schon immer sehen. Das Tabernakel wird gebaut, und Gott wird inmitten seines Volkes wohnen. Es ist tragbar; Es ist eine Art tragbarer Tempel und wenn sie sich bewegen, bewegt sich Gott mit ihnen. Einige Leute schlugen vor, dass Seekühe, soweit die Häute sind, die Seekühe sind. Bei vielen der Tiere bin ich wirklich skeptisch. Ich möchte sagen, dass wir 3000 Jahre später sind und die Tiere schwer zu identifizieren sind. Zunächst einmal haben sie dort verschiedene Tiere und so ist die Übersetzung manchmal schwierig. Also, ja, "Seekühe" wurde mit "Seekühe" übersetzt. Die ehrliche Wahrheit ist, als ich dort war, habe ich keine Seekühe gesehen. Ich denke, sie waren vielleicht dort, aber es könnte etwas anderes sein. Alles, was ich sage, ist, dass ich mich in diesem Punkt zurückziehen soll. Ich bin mir nicht sicher, was die ehrliche Wahrheit ist. Tut mir leid, aber ich muss ehrlich zu dir sein. Ich meine, es gibt eine große Diskussion darüber, was das Tier war. Ich habe mich von keiner der Diskussionen überzeugen lassen, also tut es mir leid. Wir werden uns eine Menge Tiere einfallen lassen, wenn wir uns mit Levitikus beschäftigen. Wir werden über das Kaninchen und den Hasen sprechen. Es gibt Probleme, wenn man mit den Tieren zwischen Sprachen übersetzt, vor allem zwischen Kulturen. Als nächstes gibt es die Tora und die Übergabe der Tora oder des Gesetzes am Sinai. Das Wort "Tora" ist ein jüdisches Wort, wenn man mit dem jüdischen Volk spricht und sagt, dass es sich hauptsächlich um die

Tora handelt, es ist das Gesetz, das Gesetz am Sinai und die Zehn Gebote, die dort am Sinai gegeben wurden. Dies ist der Hauptbund. Was war der wichtigste Bund in der Genesis? Er wurde der Bund mit Abraham oder der Abrahamitische Bund genannt. Worauf basierte der Abrahamitische Bund? Beschneidung, oder?

Abraham beschneidet sein Kind und dann den Abrahamitischen Bund: Das Land, der Samenkorn vermehrte sich und war ein Segen für alle Nationen, das war der Abrahamitische Bund. Es wurde für Abraham, Isaak und Jakob wiederholt und weiter unten. Hier wird der Sinaitische Bund sein, der Sinai-Bund wird nicht so sehr auf Beschneidung als auf Gehorsam basieren. Gott wird also sein Gesetz geben, und dann sollen die Menschen das Gesetz, diesen Bund, halten, den er ihnen gegeben hat. Es wird Vorgaben und Auflagen geben. Nun, ihr habt gerade Numbers gelesen. Hat Israel das Gesetz gehalten? Nein. Brechen sie das auf Anhiel? Sie brechen das Gesetz, also wird das hier zu einem Problem mit diesem Sinaitischen Bund, dem Geben des Gesetzes. Das ist also ein zusammenfassender Überblick.

D. Exodus als großer Erlösungstat des Alten Testaments [7:51-9:24]

Jetzt möchte ich daneben springen,... aber bevor wir das tun, möchte ich das noch einmal Revue passieren lassen und einen Schritt zurücktreten und das Gesamtbild von Exodus hier betrachten. Das Buch Exodus ist ein großartiges Buch im Alten Testament. Was ist die große Erlösungstat im Neuen Testament? Zunächst einmal: Wer ist der wirkliche Erlösungsakt, wer tut ihn im Neuen Testament? Wie lautet der Name der Person? Jesus. Wir haben vier Evangelien über Jesus, die uns all diese historischen Details liefern. Was in seinem Leben gilt als Höhepunkt? Ja, es ist sein Tod und seine Auferstehung, seine Kreuzigung, sein Sterben für uns und die Auferstehung von den Toten. Das ist also der große Erlösungstat im Neuen Testament, dass Christus für unsere Sünden stirbt und von den Toten aufersteht. Den Tod zu besiegen ist ein ziemlich großer Feind, den es zu besiegen gilt. So steht Jesus von den Toten auf und gibt uns Hoffnung. Was ist im Alten Testament die große Erlösungstat im Alten Testament? Im Alten

Testament ist es Mose, der das Volk aus der Knechtschaft, aus der Knechtschaft Ägyptens führt. Der große Erlösungstat im Alten Testament wird also dieser Exodus sein; das kommt aus Ägypten. Also, wir kommen darauf zurück und zeigen Ihnen, dass das riesig ist. Mit anderen Worten, so wie Jesu Tod und Auferstehung im Neuen Testament groß waren, so ist das Verlassen Ägyptens für die Israeliten von großer Bedeutung. Sie werden immer und immer wieder auf die Tatsache zurückkommen, dass "Gott uns aus den Händen der Ägypter und aus den Händen des Pharao befreit hat".

E. Mündlicher und schriftlicher Charakter der Tora [9:25-

13:52]

Wer hat nun dieses Material geschrieben? War es nur oral? Mit anderen Worten, war das Material, das in unserem Pentateuch/Tora zu uns überkommt, nur mündlich? Oder wurde es geschrieben? Wie kommt es runter? Es wird große Debatten geben und die Spannung zwischen dieser "Schreiblichkeit" und der "Mündlichkeit" davon. Das kommt also auf verschiedene Weise zur Sprache, aber schauen wir uns an, was die Bibel selbst sagt. In Exodus Kapitel 17, Vers 14 findest du diese Aussage: "Und der Herr sprach zu Mose", wie kommuniziert Gott mit Mose? Ist es mündlich oder schriftlich? "Und der Herr sprach zu Mose: Gott spricht zu Mose. Mose hört anscheinend, also ist es mündlich. Gott ist für Moses mündlich. Du sagst: "Hildebrandt, was ist mit den Zehn Geboten? War das mündlich oder wurde es geschrieben?" Okay, das wurde geschrieben. Gott hat die Zehn Gebote genau in den Stein geschrieben, nicht wahr? Gott hat das also tatsächlich selbst geschrieben. Aber hier und an den meisten Orten spricht Gott zu Mose und er sagt zu Mose: "Schreibe das auf eine Schriftrolle, damit du dich daran erinnerst." Gott befiehlt Mose, aufzuschreiben, was Gott gesagt hat. Gott wird also zu Mose sprechen und Mose wird es aufschreiben. Handelt es sich also um einen Pentateuch/eine Tora, ist das alles eine mündliche Tradition, die über Hunderte von Jahren weitergegeben wurde, oder ist das niedergeschrieben? Gott sagt es, Mose wird befohlen, es an Ort und Stelle niederzuschreiben. Das ist also

wichtig. Setzt das übrigens voraus, dass Moses schreiben kann? Ja. Übrigens, Moses wurde am Hof des Pharaos ausgebildet, er wurde von seiner eigenen Familie ausgebildet, also ja, Moses war eine sehr gebildete Person. Gott sagt: "Schreibe das auf eine Schriftrolle, damit du dich daran erinnerst, und Sorge dafür, dass Josua es liest." Ich habe die Schrift falsch zitiert. Das steht nicht drin. Darauf steht: "Und Sorge dafür, dass Josua es hört." Sehen Sie hier eine solche Verschiebung? Mose, du schreibst es auf und sorgst dafür, dass Josua es hört. Sollte die Schrift laut vorgelesen werden, damit die Menschen sie hören konnten? Es wurde also aufgeschrieben, aber dann gab es übrigens eine Menge Leute in dieser Kultur, die wahrscheinlich nicht lesen konnten. Deshalb würde es ihnen mündlich vorgelesen werden. Ich sage nicht, dass Josua nicht lesen konnte, denn Josua wird wahrscheinlich das Buch Josua schreiben und das Deuteronomium beenden, aber er sagt, er solle es laut vorlesen, damit Josua es hören kann. Es geht also vom Geschriebenen zurück zum Mündlichen. Mit anderen Worten, es heißt: Gott spricht es, es beginnt mündlich; Mose schreibt es auf, und nachdem es niedergeschrieben wurde, geht es zurück zum Mündlichen und es wird vor dem Volk vorgelesen. Es ist also dieses Hin- und Hertanzen zwischen Mündlichem und Schriftlichem. Kann das Schriftliche mündlich überprüft werden? Kann das Schriftliche das Mündliche überprüfen? Man bekommt also diese Art von Checks and Balances zwischen den beiden. Es ist interessant, dass sowohl mündlich als auch schriftlich in Exodus 17,14 erwähnt wird. Wenn du zu einer anderen Passage übergehst, hier drüben in Exodus 24,4, bekommst du eine ähnliche Art von Dingen, wo Gott sagt: "Mose ging hin und erzählte es den Menschen." Beachte das mündliche "Mose ging hin und erzählte dem Volk alle Worte und Gesetze." Ist das oral? Mose sagt es ihnen; es ist mündlich. Er erzählt ihnen von den Worten und den Gesetzen. Sie antworteten mit einer Stimme. "Alles, was der Herr gesagt hat, alles, was der Herr gesagt hat, werden wir tun. Da schrieb Mose alles nieder, was der Herr gesagt hatte." Siehst du dieses Hin- und Herschwingen? Er erzählte den Menschen, was Gott gesagt hatte, und die Menschen bestätigten

dann den Bund und sagten, wir werden es tun. Dann, und Mose schreibt es nieder. Jetzt, Hunderte von Jahren später, sagen sie, dass wir es tun werden? Im selben Vers hier heißt es, Mose habe das Zeug niedergeschrieben. Diese Oszillation, diese Reziprokation geht also zwischen mündlich und schriftlich, hin und her. Das sehen wir auch in Exodus 24.4. Nun, wenn du zum Neuen Testament springst, ist es interessant im Neuen Testament, im Buch Johannes, dem vierten Evangelium, wo es heißt, im ersten Kapitel von Johannes 1,17, heißt es: "Denn das Gesetz ist gegeben worden" durch wen? "Moses." Okay, Sie haben also eine klare Aussage im Neuen Testament: "Das Gesetz ist durch Mose gegeben worden."

F. Kritiker und biblische Autoren [13:53-16:51]

Jetzt sagst du: "Hildebrandt, warum machst du eine große Sache daraus? Wir alle wissen, dass Mose es geschrieben hat. Ist dir klar, dass eines der großen Dinge, die die Kritiker immer tun, und du kannst sagen, dass sie jedes Mal das Gleiche tun, sie nehmen ein Buch der Bibel und darin stehen die Psalmen Davids. Was werden die Kritiker tun? Sie werden sagen, nun, es stehen die Psalmen Davids, aber das bedeutet es nicht wirklich, weil David das nicht wirklich geschrieben hat. Jesaja, ihr kennt die Prophezeiungen von Jesaja gut, es ist wirklich nicht Jesaja und so klopf, sie werfen Jesaja hinaus und sie werfen David hinaus. Es steht Samuel, aber offensichtlich hat Samuel nicht recht, also klopf, es ist raus. Nun, Joshua, du weißt, dass Joshua auch nicht geschrieben hat. Im Grunde genommen gehen sie durch und machen einen Hit-Job. Wenn die Bibel sagt, dass diese Leute Autoren sind, werden die Kritiker im Grunde durchgehen und versuchen, den Autor vom Schreiben her zu sezieren. Nun, warum sollten sie das tun? Warum sollte man versuchen, den Autor aus dem Schreiben zu entfernen? Was sie damit sagen wollen, ist, dass diese Dinge überliefert sind, was bedeutet, dass sie nur Legenden sind und dass sie nicht wirklich historisch sind. Es ist nicht wirklich von der realen Person. Das sind nur Legenden über die Person. Was bewirkt das? Seht ihr, wie das die Historizität der Heiligen Schrift untergräbt? Diese Technik, die Autoren zu entfernen, ist also ziemlich verbreitet. Moses wird

groß getroffen. Ja, Hannah? Johannes 1,17 sagt: "Denn das Gesetz ist gegeben worden durch Mose." Hier macht Jesus selbst einige Kommentare in Johannes 7,19-22. Lassen Sie mich einfach diese beiden Verse vorlesen. Jesus selbst ist überliefert, das erste ist bei Johannes, der Erzähler Johannes dort in 1,17, in Johannes 7,19 heißt es: "Da sprach Jesus zu ihnen: Ich habe ein Wunder getan, und ihr seid alle erstaunt gewesen. Doch weil Mose", sagt Jesus, "und doch, weil Mose euch die Beschneidung gegeben hat." Übrigens, stimmt das? Hat Mose sie wirklich beschnitten? Hat Mose befohlen, sie zu beschneiden? Ja, das hat er. Aber Frage, hat er sie beschnitten? Eigentlich heißt es hier, Moses habe euch die Beschneidung gegeben, obwohl sie eigentlich nicht durch Moses, sondern von den Patriarchen kam. Welcher Patriarch hat zuerst die Beschneidung durchgeführt? Abraham. Der Text stellt also fest, dass es nicht direkt durch Mose kam, sondern durch die Patriarchen. "Du beschneidest das Kind am Sabbat. Nun kann das Kind am Sabbat beschnitten werden, damit das Gesetz des Mose nicht gebrochen wird. Warum bist du mir böse, weil ich diesen Mann am Sabbat geheilt habe? Hörst auf, über bloße Äußerlichkeiten zu urteilen, und trifft das richtige Urteil." Hier sagt Jesus, dass von Mose das Gesetz des Sabbats und der Beschneidung kam. Jesus selbst bestätigt also, dass Mose es geschrieben hat. Normalerweise sage ich: Wenn Jesus und die Apostel denken, dass Mose geschrieben hat, ist das dann gut genug für mich? Ja. Ich denke, Jesus ist Gott, also ist er ziemlich gut darin.

G. Exodus an anderer Stelle im Alten Testament [16:52-17:41]

Wie wird das Buch Exodus an anderer Stelle in der Heiligen Schrift betrachtet? Wenn dies der große Erlösungstat im Alten Testament ist, dann zeige ich euch jetzt, dass der Exodus, über den wir sprechen werden, im Rest des Alten Testaments widerhallt. Es wird also diese Echos geben, in denen es im Exodus darum geht, aus Knechtschaft und Sklaverei befreit und befreit zu werden. Es ist fast so, als ob man das für einen Film hätte, bei dem am Ende des Films [Brave Heart] "Freiheit!" hieß. Aber diese Vorstellung, dass sie befreit werden und dass Gott der große Befreier ist, basiert auf dem Buch Exodus. Ihr werdet also dieses

Echo des Exodus durch den ganzen Rest der Schrift hören. Sie werden es hören, und ich möchte nur einiges davon in Bezug auf dieses Thema betrachten. Der Exodus wird im Alten Testament zu einer Metapher für die Befreiung, die Befreiung und das große Erlösungstat Gottes.

H. Exodus in den Propheten [17:42-21:02]

Lassen Sie mich Ihnen ein Beispiel dafür in den Propheten geben. Hier ist eine in den Propheten. Ich bin gespannt, wie viele von euch das schon einmal gehört haben. In Hosea 11:1 heißt es: "Als Israel ein Kind war, habe ich ihn geliebt." Gott stellt sich hier selbst als ein Was dar? "Als Israel ein Kind war, liebte ich ihn." Gott stellt sich selbst als Vater dar, der sein Kind liebt. Er sagt, als ich der Vater war und Israel mein Kind, liebte ich ihn. "Und aus Ägypten rief ich meinen Sohn an." Wer ist Gottes Sohn? Sein Sohn ist Israel. Hat der Pharao versucht, Gottes Sohn zu schädigen? Ja. Hat Gott dem Sohn des Pharaos Schaden zugefügt? Ja. Seht ihr, wie es dort läuft? Er sagt: "Aus Ägypten habe ich meinen Sohn gerufen." Sein Sohn war Israel, also fasst er die ganze Nation zusammen und stellt sie als die Beziehung dar, wie ein Vater seine Liebe zu seinem Sohn hat.

Der zweite Teil davon verändert dann das Ganze. War einer der Jungs jemals in einem Lebensmittelgeschäft und hat Eltern mit ihren Kindern beobachtet? Ist das eine Katastrophe? Ich habe vier Kinder und habe gelernt, wie man mit dem Lebensmittelgeschäft umgeht. Was man tut, ist, dass man sie in den Einkaufswagen legt und auf diese Weise nicht wegkommen kann. Also empfehle ich das. Man muss nur vorsichtig mit dem Futter sein, vor allem, wenn es zu viel herumkracht. Die andere, die mir wieder in den Sinn kommt, ist, dass ich eine Tochter hatte, die eine sehr starke Persönlichkeit hatte, auch heute noch, sie ist eine starke Feministin. Sie hat ihren eigenen Kopf, seit sie ein kleines Kind war. Sie war also ein kleines Kind, etwa vier oder fünf Jahre alt, im Kindergarten. Wir waren in einem T.J. Max-Laden und ich werde nie vergessen, wie wir den Gang entlang gingen und da war ein etwa 60 Fuß langer Gang und sie rannte weg. Siehst du manchmal, dass Kinder vor ihren Eltern weglaufen, wenn sie im Laden sind?

Es ist schrecklich, weil man sie im Laden nicht kontrollieren kann. Sie rennt also den Gang hinunter und er ist etwa 60 Fuß lang. Ich schaue sie an und ich habe sie nur beobachtet, nur um zu sehen. Werden die meisten Kinder, wenn sie sehr weit von ihren Eltern entfernt sind und sie um die Ecke rennt, kurz bevor sie um die Ecke geht, um zu entkommen, werden Kinder zu den Eltern zurückblicken, nur um eine Dosis zu bekommen? Sie wissen, was ich meine, dass dies Heimspiel ist. Normalerweise passiert das, was zumindest mit meinen Kindern passiert, wenn sie am Ende dort sind, sie schauen zurück, um einen Hinweis darauf zu bekommen, wo man steht, nur um eine Orientierung davon zu bekommen, wo sie sind. Nun, meine älteste Tochter, sie rennt da runter und hat nie zurückgeschaut. Ich wartete auf den Blick, ich dachte, ich werde den Blick bekommen und sehen, und dann springe ich um den nächsten Gang herum und schneide ihr das Wort ab? Sie trat vor den Traualtar und blickte nie zurück. Sie war weg. Schauen Sie sich das an.

Was passiert mit Israel? Gott sagt: "Ich habe meinen Sohn aus Ägypten gerufen, aber je mehr ich Israel rief, desto weiter gingen sie für mich." Ist genau das passiert? Gott sagte: "Ich holte sie heraus mit einem großen, mächtigen Arm und einer ausgestreckten Hand", und je mehr ich sie rief, desto mehr liefen sie davon und rannten davon. Dieser Vers ist also ein Klassiker über den Auszug der Propheten.

I. Exodus und Neues Testament [21:03-29:07]

Hat irgendjemand jemals diesen Vers gehört: "Aus Ägypten rief ich meinen Sohn"? Ratet mal, was in Matthäus 2,15 an die Säuglinge denkt, die in Bethlehem getötet wurden? Herodes tötete die Säuglinge und Gott warnte Josef und Maria in einem Traum. Er sagte: "Ihr müsst nach Ägypten hinuntergehen, um Schutz zu bekommen, denn Herodes wird hier Schlimmes anrichten." Josef und Maria gingen hinunter nach Ägypten und dann Jesus, als er aus Ägypten kam und nicht nach Jerusalem zurückkehrte, Jesus ging hinauf nach Nazareth in Galiläa. Wenn er das tut, kommt Jesus dann aus Ägypten? Jesus selbst kommt aus Ägypten. Dieser Vers wird dann von Jesus zitiert: "Aus Ägypten rief ich meinen Sohn", d.h. Jesus.

Was ihr also im Exodus-Bericht habt, ist, dass Gott "seinen Sohn Israel aus Ägypten" ruft. Steht Jesus selbst in gewisser Weise für das ganze Volk Israel? In sich selbst stellt er nach, was Gottes anderer Sohn Israel getan hat. Man bekommt also in Jesus dieses Echo dessen, was das Volk Israel getan hat. Jesus ist das neue Israel in Matthäus. Hat Israel es geschafft oder haben sie es vermässelt? Israel hat es verpfuscht. Jetzt kommt das neue Israel aus Ägypten heraus und wird es richtig machen? Jesus wusste, dass Israel aus Ägypten kommt. Wird Jesus selbst in die Wüste gehen, um versucht zu werden? Ratet mal, was in Matthäus, Kapitel 4 passiert? Jesus kommt heraus und geht in die Wüste und wird von Satan versucht. Seht ihr, dass Jesus das neue Israel wird? Diese Dinge in Israel als Nation finden also ein Echo in der Person Jesu. "Aus Ägypten rief ich meinen Sohn" und man bekommt dieses Hin und Her zwischen dem Volk Israel und Jesus, der das neue Israel wird.

Es tut mir leid, das war Matthäus, Kapitel 4, wo die Versuchung kommt. Im dritten Kapitel wird er getauft. "Oh", sagst du, hildebrandt, "er ist getauft im dritten Kapitel, kommt aus Ägypten in Kapitel 2 und er wird getauft im dritten Kapitel." Die Taufe, wann ging Israel durch das Wasser? Und Jesus geht durch die Taufe. Sehen Sie hier die Ähnlichkeiten? Und wenn er dann durch das Wasser geht, geht er dann in die Wüste, um versucht zu werden? Okay, sagst du, es wird ziemlich verrückt, aber du fängst an, diese Echos zu hören. Ist das vielleicht der Grund, warum Matthäus sein Evangelium so aufgebaut hat, um zu zeigen, dass Jesus das neue Israel ist? Nimm es oder lass es, aber es gibt auf jeden Fall einige Dinge, die dort passieren. Dieses Mal springen wir zum Apostel Paulus. Der Apostel Paulus greift den Exodus im Neuen Testament auf. In 1. Korinther 5 sagt er, dass Jesus unser Passahlamm ist. Was machen sie nun mit dem Passahlamm? Erinnern Sie sich daran? Sie haben das Lamm getötet und Blut dorthin gelegt? Sie haben hier einen Türpfosten, Sie haben zwei Türpfosten und den Kopf, der quer hinübergeht. Sie schütteten das Blut über die Türöffnung. Dann sieht der Engel des Todes das Blut und was macht der Engel? Es geht vorüber. Daher kommt der

Name *Pesach* oder "Passah", der Todesengel sieht das Blut der Tür und "geht hinüber". Wer ist unser Osterlamm? Wer ist unser Pessach-Lamm? Wessen Blut wurde an die Tür geschmiert, damit der Todesengel an uns vorbeigeht? Jesus. Paulus sagt also ausdrücklich, dass Jesus unser Passahlamm ist. Was passiert dann noch? Jesus hat in der Nacht, bevor er verraten wurde, was genommen? Er nahm das Brot. Nun, wie viele von euch in euren Kirchen, wenn ihr das Abendmahl oder die Eucharistie verrichtet, wie viele von euch verwenden ungesäuertes Brot? Verwenden einige Ihrer Kirchen normales Brot? Einige der Gemeinden verwenden jetzt normales Brot, aber siehst du, als Jesus sagte, es sei ungesäuertes Brot, denn wenn Jesus das Abendmahl hält, was feiern seine Jünger? Das Passahfest. Warum ist es ungesäuertes Brot? Erinnert sich noch jemand daran? Weil sie Ägypten in Eile verlassen mussten und keine Zeit hatten, sich zu erheben. Also sagt Gott: "Ihr werdet so schnell aus Ägypten rauskommen, gebt keinen Sauerteig in das Brot, denn ihr werdet keine Zeit haben, ihn aufgehen zu lassen. Dann aßen sie sieben Tage lang ungesäuertes Brot und als Teil des Festes.

Übrigens, das ist es, was unsere Eucharistie oder das Abendmahl des Herrn tut, es ist ungesäuertes Brot. Nun, wie interpretiert Jesus dieses Brot? Dieses Brot ist meins, was? Mein Körper, der für dich gebrochen ist. Die Tasse, die sie trinken, ist eine Tasse Wein, ist mein was? Mein Blut. Nimmt Jesus die Symbole des Passahfestes und deutet sie so, dass sie auf ihn selbst zutreffen? Ihr seht also, dass sogar Jesus, der das Kreuz auf sich nimmt, sein Tod und das Vergießen seines Blutes als aus diesen Exodus-Symbolen hervorgehend symbolisiert werden.

Übrigens, ich sollte sagen, Sie sind am Gordon College. Das Gordon College hat hier ein wunderbares Privileg. Wir haben hier einen einzigartigen Mann, Dr. Marvin Wilson. Er ist auf unglaubliche Weise mit der jüdischen Gemeinde an der North Shore hier verbunden. Wir haben am Gordon College ein Pessach- oder Pessachmahl gegessen, das von der jüdischen Gemeinde veranstaltet wurde. Es müssen im Bennett Center gewesen sein, waren wahrscheinlich 1000 Leute hier. Also gingen wir alle zum Pessach-Essen und es war wirklich cool. Ich

wollte, dass meine Kinder gehen, also gingen meine Kinder hin und fragten alle ihre Freunde. Wir hatten also einen ganzen Haufen Leute. Wir setzten uns an den Tisch, und dann kam plötzlich der Rabbi auf mich zu, ich habe diesen Typen noch nie in meinem Leben getroffen. Jetzt ist klar, dass ich ein *Goi*, dass ich ein Nichtjude bin? Früher hatte ich Haare, aber die Farbe dieser Haare und der Nase zeigt, dass ich keine Jüdin bin. Ich meine, tut mir leid, das ist nicht jüdisch. Ich meine, man kann es schon durch bloßes Anschauen erkennen. Er kommt auf mich zu und geht auf mich zu, und ich sitze an diesem Pessach-Tisch und er sagt: "Würdest du bei der Versammlung beten?" Jetzt sage ich: "Wow, da sind so 1000 Leute hier, ich bin offensichtlich ein Nichtjude. Ich trug meine *Kippa* aber das macht dich nicht zum Juden." Und so konnte ich nicht verstehen, warum dieser Typ mich bat, vor allen zu beten. Ich wusste also nicht, was los war. Danach erwischte ich Dr. Wilson auf dem Campus herumlaufen und sagte: "Hey, Marv, dieser Typ hat mich aus heiterem Himmel gerufen, um für diese Leute zu beten. Ich bin ein Nichtjude." Und er sagte: "Anscheinend wurde derjenige, der die größte Familie in der Gruppe hatte, gebeten zu beten, und du hattest die größte Familie." Nun, ich hatte zehn Kinder, aber es waren nicht alle meine Kinder. Die meisten waren alle Freunde meiner Kinder. Also, wenn du jemals die Gelegenheit hast, zu einem jüdischen Pessach-Essen zu gehen, dann tu es. Wenn du dort sitzt, wirst du schockiert sein, wie viel von den Bildern direkt in Jesus einfließt. Es ist also schön, wenn Sie jemals die Gelegenheit haben, zu einem Pessach-Essen zu gehen. Das Essen ist auch gut. Pessach ist mit dem Abendmahl verbunden. Dann gibt es etwas, das Sie vielleicht noch nicht mitbekommen haben, und tatsächlich habe ich einen guten Freund, Dave Mathewson, der mich darauf aufmerksam gemacht hat. Gibt es in der Offenbarung viele Plagen in der Offenbarung? Ja. Kennst du die Plagen im Buch der Offenbarung? Viele dieser Plagen spiegeln die Plagen wider, die in Ägypten gefunden wurden. Wird die Sonne im Buch der Offenbarung dunkel? Ja. Gibt es im Buch der Offenbarung Heuschrecken und Zeug, das herauskommt? Ja. Was ihr also habt, sind die Exodus-Plagen, die im

Buch der Offenbarung, dem letzten Buch der Bibel, widerhallen, als Gott all dies tun wird und die Erde zittert und all diese großen, unangenehmen Dinge im Buch der Offenbarung passieren. Alles, was ich damit sagen will, ist, dass dieses kleine Buch vom Exodus in der ganzen Bibel widerhallt. Es ist irgendwie unglaublich.

J. Exodus und Psalmen [29:08-31:16]

Wenn du zum Beispiel Psalm 78, Psalm 105 oder Psalm 106 liest, dann sind diese Psalmen nur voll von Exodus. Sowohl die Psalmen als auch die Propheten beziehen sich also auf den Exodus. Apropos Psalmen, hier ist einer, der "Große Hallel" genannt wird und tatsächlich zur Pessachzeit gelesen wird. Ihr kennt diesen Begriff, weil ihr sagt. "Halleluja." Halleluja, okay, "jah" ist Jehova. Hallel bedeutet also "Jehova loben", den Herrn loben. Mir ist klar, dass ich Baptist war, also haben wir immer "Amen" gemacht. Aber wenn man charismatisch ist, sagt man "Halleluja". Das war ein Witz, aber okay. Da hier alle ernst dreinblicken, war das ein Witz. Die Große Hallel. Das ist es, was zur Pessachzeit gelesen wird. So fängt es an, "als Israel aus Ägypten herauskam", also sobald es das tut, worüber spricht es? "Als Israel aus Ägypten herauskam", das ist der Exodus, "das Haus Jakobs von den Leuten fremder Sprache". Das Volk einer fremden Sprache sind die Ägypter. "Juda wurde Gottes Heiligtum und Israel seine Herrschaft." Gott wohnte inmitten seines Volkes im Tabernakel. "Das Meer schaute und floh." Worum geht es denn: "Das Meer schaute und floh"? Es ist die Teilung des Roten Meeres. Wird das Meer wie eine Person personifiziert, als hätte es Angst vor Gott und läuft davon? "Und das Meer schaute und floh, der Jordan kehrte um." Übrigens, wann dreht der Jordan zurück? Steht das im Pentateuch? Nein, das ist das Buch Josua. So bewegte er sich vom Exodus nun zum Eintritt in das Gelobte Land. "Die Berge hüpfen wie Lämmer, rammten die Hügel wie Lämmer." Wann bebten die Berge? Es war, als Gott auf dem Berg Sinai war. Erinnern Sie sich an die zitternden Berge? Das ist also eine poetische Beschreibung in den Psalmen des Exodus. Hier singen sie das beim Fest. Dann singen sie das Große Hallel und das tun sie bis zum heutigen Tag. So ist in den

Psalmen, in den Propheten, im Neuen Testament, in der Offenbarung und im Buch Exodus eine wichtige Bedeutung und findet einen Widerhall.

K. Altägyptische Geschichte: Überblick [31:17- 37:36]

Nun, wie war Ägypten? Der griechische Historiker Herodot hat Ägypten als das "Geschenk des Nils" bezeichnet. Macht jemand von euch jemals Google Maps? Haben Sie jemals Google Maps erstellt, um sich Ihr Haus anzusehen? Wenn Sie jemals auf Google Maps kommen, Ägypten machen und in Ägypten finden, welche Farbe dominiert diese ganze Gegend? Ein sandiges Braun, weil man 1000 Meilen lang Wüste hat. Du hast die Wüste für etwa 2000 Meilen an der Seite. Und was passiert, wenn Sie Ihre Google Maps erstellen, Sie werden feststellen, dass es ein dünnes grünes Band gibt. Es wird eine riesige gelb-braune, sandbraune Fläche geben und es wird ein kleines grünes Band geben, das herunterkommt. Das ist das Was? Das ist der Nil. Sie bewässern im Grunde aus dem Nil und Sie werden einen kleinen grünen Streifen sehen. Mit anderen Worten: "Ägypten ist das Geschenk des Nils." Du nimmst dir den Nil weg, wo ist Ägypten? Nirgendwo. Ägypten existiert nicht. Es ist im Grunde der Ort, an dem Wasser und Leben zusammenkommen. Nun, zunächst einmal, Nummer eins, ich möchte nicht, dass Sie das wissen. Ich sage, ich will nicht, dass du das weißt, ich werde das einfach durchgehen. Dies ist eine Zusammenfassung der gesamten ägyptischen Geschichte. Dies ist die Hildebrandt-Zusammenfassung der ägyptischen Geschichte. Nehmen einige von Ihnen das Original von Prof. David Wick und Western Civilizations ab? Wick ist phänomenal. Du bekommst einige der besten altorientalischen Lehren, die du irgendwo finden kannst. Ich saß in seiner Klasse, ich habe verstanden, was ihr Jungs im College bekommt, ich hatte Graduiertenkurse, die nicht so gut waren wie das, was Dr. Wick macht. Der Typ ist ein phänomenaler Lehrer. Übrigens hat es mich immer gestört, wenn ich hinten in seiner Klasse saß und er die lustigsten Witze erzählte und die Schüler einfach da saßen und ich brüllte. Er hat einen sehr trockenen Sinn für Humor, aber in seiner Klasse erzählt er die Hälfte der Zeit Witze. Dieser Typ ist wirklich humorvoll,

aber man muss sich darauf einstimmen. Ich werde die gesamte ägyptische Geschichte auf einem Bildschirm darstellen. Jetzt möchte ich nur, dass Sie ein Gefühl für den Fluss der ägyptischen Geschichte bekommen. Es gibt das Alte Reich, das Reich der Mitte und das Neue Reich. Dies sind die drei Königreiche Ägyptens. Das Alte Reich beginnt etwa 2700 v. Chr. und reicht bis etwa 2100 zurück, und das ist die Zeit, in der die Pyramiden gebaut wurden. Was ist unser Date für Abraham? 2000 v. Chr. Waren die Pyramiden schon gebaut, als Abraham in Ägypten war? Ja. Abraham sah das. Die Pyramiden gab es schon vor Abrahams Zeit, etwa 2700-2100 v. Chr. Das ist das große Bauprojekt. Sie haben all diese massiven Dinge gebaut. Die Erste Zwischenperiode, diese Zwischenperioden werden Perioden des Chaos sein. Die Zwischenphasen sind die Zeiten, in denen Chaos herrscht. Es ist, wenn Ausländer hereinkommen und die einheimischen Ägypter verprügeln, und dann herrscht Chaos. Die erste Zwischenzeit ist also größtenteils die Zeit, in der Abraham dort war? Wenn Abraham untergeht, ist Ägypten dann stark oder schwach? Schwach. Dort unten herrscht Chaos, damit er sich den Ausländern anpasst, die hereinkommen. Das ist also die erste Zwischenperiode mit Abraham. Dann gibt es das, was man das Reich der Mitte nennt. Das Reich der Mitte ist das, womit ich viel arbeite, wenn ich Weisheitsliteratur schreibe. Also die Weisheit des Amenemope, die Weisheit verschiedener Menschen, sie kommt mit viel Kunst und Literatur von etwa 1991 v. Chr. Können sich einige von Ihnen an 1991 erinnern? Es war von 1991 bis 1670 v. Chr. Wie auch immer, dies ist die Periode der Literatur und dies ist die Zeit, in der eine Menge Weisheitsliteratur entwickelt wird. Dies ist die Bauperiode. Dies ist die literarische Periode. Dann gibt es eine zweite Zwischenperiode. Das ist die Zeit, in der Israel in Ägypten ist, während der Zweiten Zwischenzeit. Viele Leute sagten, die Hyksos-Gruppe komme da rein und stifte Chaos. Israel ist auch dabei. Erinnerst sich noch jemand an den Text, in dem es heißt: "Pharao, der Joseph nicht kannte"? Mit anderen Worten, Joseph wurde von dem einen Pharao bevorzugt, aber es gab einen Pharao, der Joseph nicht kannte? Manche Leute

denken, dass das die Hyksos-Invasion ist. Als die Hyksos die Macht übernahmen, kannten sie die Juden von niemandem, also versklavten sie die Juden. Das ist also die zweite Zwischenperiode. Das Neue Reich ist eine Periode der Expansion. Was ist das Problem mit Ägypten? Ist Ägypten eine sehr expansionistische Kultur? Nein. Ägypten war sehr provinziell. Solange sie ihren Nil hatten, waren sie glücklich? Sie waren wie die Kornkammer der Antike. Sie versorgten alle anderen mit Weizen und Lebensmitteln. Sie gingen nicht viel aus, ich sage, sie waren keine Eroberer, die die ganze Zeit ausgingen. Sie waren in etwa so, wie ich über China denke. Ist China ein wirklich großes, starkes Land, das eine Reihe von Gebieten dominieren könnte? Aber China hat in der Vergangenheit nicht andere Völker dominiert, sie sind eher provinziell. Sie arbeiten in ihrer eigenen Gesellschaft. In Ägypten war das in etwa so. Sie waren nicht expansionistisch, außer in dieser Zeit, als sie loszogen und nach Mesopotamien hinaufgingen. Aber normalerweise waren sie nicht so. Endlich, nach der Expansionsperiode des Neuen Reiches, gibt es das, was man die Dritte Zwischenperiode nennt, und das ist um die Zeit von David und Salomo, was wirklich interessant ist. War Ägypten also zur Zeit Davids und Salomos stark oder schwach? Schwach. David und Salomo kommen an die Macht und ihr Reich dehnt sich aus, vor allem weil Ägypten schwach ist. Übrigens, zur gleichen Zeit war Mesopotamien schwach. David und Salomo werden also gedeihen, weil sowohl Ägypten als auch Mesopotamien zu dieser Zeit schwach waren. Also die Art von Fluss für Ägypten: Altes Reich, Mittleres Reich und das Neue Reich mit diesen Zwischenperioden des Chaos dazwischen.

L. Geographie von Ägypten, Goshen und Sinai [37:36-44:22]

Schauen wir uns nun ein wenig eine Karte an. Hier ist eine Karte, auf der wir das Salzmeer oder das Tote Meer sehen. Wenn Sie hier runterkommen, haben Sie den Golf von Aqaba, benannt nach der Stadt Aqaba in Jordanien. Das ist das Rote Meer. Hier unten ist das der Golf von Suez. Nach welcher Stadt ist hier genau benannt? Dieser Golf von Suez ist nach der Stadt Suez benannt, die sich

hier befindet. Der Golf von Aqaba ist nach der Stadt benannt, die in Jordanien Aqaba heißt. Auf israelischer Seite nennen sie es Eilat. Das ist die Sinai-Halbinsel. Können Sie sehen, dass es sich hier um eine Halbinsel handelt? Diese Halbinsel ist wie eine riesige Platte hier und sie hat tatsächlich, diesen Teil hier angehoben und dann bekommt man diesen Tropfen ins Rote Meer. Lassen Sie mich das einfach erklären. Ich bin hier tatsächlich schwimmen gegangen. Wenn ich den Namen Jacques Cousteau sage, bedeutet das dann noch etwas? Dieser Typ war wirklich gut im Schwimmen, aber er sagte, dass hier einige der schönsten Korallenriffe der Welt zu finden sind, und dem würde ich zustimmen. Ich habe seine Erfahrung nicht, aber ich bin hier herumgeschwommen. Lassen Sie mich Ihnen nur von Ras Mohammed erzählen. Sie befinden sich an der äußersten Spitze dieser Sinai-Halbinsel und werden schwimmen gehen. Du kommst also aus dem Wasser, so tief ist es. Ich bin im Niagara River aufgewachsen, also bin ich so etwas wie ein Fisch. Das Wasser macht mir also keine Angst und ich genieße das Schwimmen. Also gehe ich raus; Es ist etwa knietief, und man macht einen Schritt nach dem anderen und das Wasser ist 600 Fuß tief. Ja. Erinnerst du dich, dass ich dir gesagt habe, dass die Plattform angehoben wurde? Als sich die Plattform an hob. Dann brach es zusammen und es gab einen 600 Fuß tiefen Abhang. Was passiert, ist, dass du im Wasser bist, also schwimmst du im Grunde so und wo du jetzt draußen bist, ist es 600 Fuß tief. Wenn du nach unten schaust, was ist da unten? Es geht so: "Heilige Kuh, das ist wirklich tief." Ich kann den Boden nicht sehen, ich meine, ich kann nicht einmal in der Nähe des Bodens sehen. Wie auch immer, was passiert, ist, dass du dich umdrehst und auf diese Klippe schaust, von der du gerade heruntergekommen bist, und es wird alle Arten geben, ich weiß nicht, wie der offizielle Name lautet, aber es ist wie Seepocken-Dinger und all diese tropischen Fische, die wirklich bunte Fische sind. Wir schwimmen zwischen diesen Korallen und diesen Seepocken und so weiter hinaus, und man kann einfach dort treiben und diese Fische beobachten. Es ist wirklich, wirklich cool. Jetzt sagst du: "Ja. Du beobachtetest diese Fische und ein Hai kommt hinter

dir hoch", aber ich habe keine Haie gesehen, aber sie könnten sie dort haben. Was passiert, ist, dass du wieder nach oben schwimmst und wieder auf die Klippe kommst und sie knietief ist. Es macht also richtig Spaß. Aber wie auch immer, das ist der Sinai und viele Leute haben den Berg Sinai hier hinuntergebracht, und wenn du jemals hinkommst, eigentlich würde ich dir sagen, wenn du jemals die Chance bekommst, dort runterzukommen, ist es jetzt gefährliches Terrain. Die Terroristen sprengen jetzt dort unten Sachen in die Luft. Als ich dorthin ging, war es nach dem Bürgerkrieg, damals gab es kaum Straßen. Jetzt ist alles aufgebaut; Die Terroristen hatten dort unten zwei- oder dreimal Hotels in die Luft gesprengt. Okay, lass uns hier rauskommen. Das ist also Sinai, dann kommen Sie hierher. Das ist das Land von Goshen, das ist Memphis. Ich sage immer, das ist Memphis, weil dort der König begraben ist. Das ist der Nil und das Nildelta. Sie wussten das, denn dies ist das Land Goshen, das für uns wichtig sein wird. Wer wird im Land Goshen leben? Die hebräischen Sklaven. Gibt es sogar in Amerika Orte, die Goshen heißen? Hat jemand schon einmal vom Goshen College gehört? Wir benennen diese Dinge nach Goshen, wo sich die Juden in Ägypten niederließen. Warum siedelten die Ägypter sie dort an? Du hast ein paar Dinge zu tun. Das jüdische Volk, was ist sein Beruf von Natur aus? Sie sind Hirten. Welche Menschen leben entlang des Nils? Bauern. Verstehen sich Schäfer und Bauern wirklich gut? Was passiert mit den Hirten, wenn der Schäfer ein Schaf zu dir nach Hause bringt und du einen Bauernhof hast, was machen deine Schafe? Iss die Bauernpflanzen. Es ist wie in Amerika, hatten wir nicht die Viehzüchter gegen die Bauern in Amerika? Wenn ein Mann seine Kuh hereinbringt und dein Maisfeld frisst, bist du fertig. Dort hatten sie den gleichen Konflikt. Im Grunde sagst du dem Hirten, er solle hier raus bleiben und das Ackerland in Ruhe lassen. Auch hier war Ägypten die Kornkammer der Antike und der Weizen wurde hier angebaut. Der andere Grund, warum sie da draußen sind, ist, dass Ägypten angegriffen werden kann, wenn Ägypten angegriffen wird? Sie scheinen eher provinziell zu sein. Kann Ägypten von Westen angegriffen

werden? Alle Libyer hier sagen, sie wollen Mubarak verprügeln. So kommen sie durch die Wüste. Wirst du die Wüste durchqueren, um von Westen her anzugreifen? Nein, es sind tausend Meilen Wüste. Selbst ein zweihöckriges Kamel kann das nicht schaffen. Du wirst also nicht diesen Weg gehen. Niemand kann euch aus dieser Richtung, von Westen her, angreifen. Na, vielleicht greift ja jemand von Süden her an? Wenn sie versuchen, den Nil hinunter zu treiben, wäre das ein großartiges Wildwasser-Rafting. Man fließt einfach mit der Strömung nach unten. Was ist das Problem? An sieben Orten hast du was? Katarakte. Das macht vielleicht Spaß in einem Wildwasser-Rafting-Boot, aber wenn man eine Armee hat, ist das nicht gut. Im Grunde sind sie also durch die Katarakte, die sie schützen, vom Süden abgeschnitten. Wird irgendjemand kommen, um sie vom Norden her anzugreifen, über das ganze Mittelmeer, um Ägypten anzugreifen? Ist das eine lange Reise über das Mittelmeer? Wirst du Boote, Männer und wer weiß, was du sonst noch verlieren wirst? Also übrigens niemand, den Sie hier in diesem Deltagebiet aufstellen. Was passiert, wenn ihr Land im Sumpf liegt? Kennt jemand Williamsburg in Virginia? Du setzt sie in einen Sumpf, was passiert? Es gibt Mücken. Was machen Mücken mit Menschen? Sie stechen sie und infizieren sie mit Malaria. Töten die Mücken Menschen? Ja, Williamsburg. Ein Drittel der Menschen starb. Was war also die einzige Richtung, aus der Ägypten angegriffen werden konnte? Von Nordosten her bis hierher. Wo werden Sie also die Juden hinbringen? Setze sie so hierher, wenn du von hier aus angegriffen wirst, wen müssen deine Angreifer zuerst töten? Die Juden in Goschen. Die Juden werden zur Pufferzone. Israel fügt also Schutz hinzu, dann können die Juden getötet werden, bevor sie den wirklichen Ägyptern gegenüberstehen. Dieses Land von Goschen befindet sich also hier, und wir werden später mehr über das Land von Goschen sehen. Das ist nur eine Art kurzes Layout einiger der Dinge.

M. Pharaos Verfolgung der Juden: Aufseher [44:22-47:26]

Schauen wir uns nun die Methoden des Pharaos an, die Juden zu

beherrschen. In Exodus 1 und 2 bekommst du das – ich möchte das in einen größeren Kontext stellen. Was ist Gottes Plan für die Juden? Lassen Sie mich vor die Juden zurückgehen. Was war Gottes Plan für die ganze Menschheit? Sie waren im Garten Eden, Adam und Eva wurden angewiesen, den Garten zu bearbeiten, und ihnen wurde gesagt, was zu tun? Multiplizieren und was tun? "Seid fruchtbar und mehret euch und füllt die Erde." Gottes Bestimmung für die Menschheit war, dass sie sich vermehren und die Erde füllen. Was passiert nun? Gott sagt zu Abrahams Nachkommen, was sollen sie tun? Was werden sie sein? So viele wie der Sand der Meeresküste oder die Sterne am Himmel. Sie sollen sich vermehren und fruchtbar sein. Abrahams Nachkommen sollen fruchtbar sein und sich vermehren. So wird Gottes Schicksal für Adam und Eva von Abraham übernommen. Nun, wer steht dem im Weg? Da ist ein Typ namens Pharao, und der Pharao sagt: "Moment mal." Es gibt viel zu viele dieser Juden, wir müssen diese Juden töten. Es gibt zu viele. Sie vermehren sich zu sehr. So wird sich der Pharao Gottes Plan für die Vermehrung des Samens widersetzen. Siehst du das? Der Pharao wird hier also mit Gott in Konflikt geraten. Der Pharao wird Gottes Sohn angreifen, um Gottes Sohn zu vernichten, und Gott wird wen angreifen? Er wird den Pharao angreifen, weil der Pharao den Sohn Gottes angegriffen hat. Wird Gott den Sohn des Pharaos ausschalten? Sehen Sie hier die Ähnlichkeiten? Der Pharao wird versuchen, Gottes Sohn zu vernichten, Gott wird den Sohn des Pharaos ausschalten. Er widersetzt sich also Gottes großem Plan für Israel. Was ist los? Wie macht der Pharao das? Es steht in Kapitel 1 des Exodus, beginnend mit Vers 8. "Joseph aber und alle seine Brüder und ihr ganzes Geschlecht starben, aber die Israeliten waren fruchtbar und vermehrten sich sehr und wurden überaus zahlreich, so dass das Land voll von ihnen war. Dann kam ein neuer König, der Joseph nicht kannte, an die Macht. Er aber sagte: "Die Israeliten sind viel zu zahlreich für uns geworden. Kommt, wir müssen klug mit ihnen umgehen." In Kapitel 1, Vers 11 "setzten sie Sklavenhalter über sie, um sie mit Zwangsarbeit zu unterdrücken. Und sie bauten die Städte Pithom und Ramses."

Der Pharao sagt, es sind zu viele, sie vermehren sich. Wie können wir ihre Zahlen senken? Wir werden sie versklaven, wir werden sie unterdrücken und wir werden das Tageslicht aus ihnen herausarbeiten. Wenn wir das Tageslicht aus ihnen herausarbeiten, werden sie dann Zeit haben, Kinder zu bekommen? Nein, sie werden zu müde sein. Also setzt er Zuchtmeister über sie und die Zuchtmeister versklaven und unterdrücken sie. Israel wurde zu Sklaven, so dass es für Israel wirklich schlimm wird. Doch je mehr sie sie unterdrücken, was geschieht dann mit den Israeliten? Die Israeliten werden stärker. Sie werden hart gearbeitet und plötzlich werden sie stärker und vermehren sich umso mehr.

N. Hebammen auf Hebräisch [47:27-56:27]

Nun, das hat nicht funktioniert, also müssen wir zu Plan Nummer zwei übergehen. Plan Nummer zwei ist, zu diesen Hebammen zu gehen. Lassen Sie mich zu Kapitel 1, Vers 15 springen. "Und der König von Ägypten sprach zu den hebräischen Hebammen, die Shiphrah und Puah hießen." Wie viele mit Hebammen werden hier genannt? Zwei. Kennen wir die Namen dieser Hebammen? Shiphrah und Puah. Du sagst: "Hildebrandt, ist dir das wirklich wichtig?" Nein, das tue ich nicht, aber was mich interessiert, ist, können Sie mir den Namen des Pharaos nennen? Wie heißt der Pharao? Pharao ist Pharao. Ist das ironisch? Ist es Amenemope? Wir kennen den Namen des Pharaos oder heißt dieser Pharao einfach Pharao? Kennen wir die Namen dieser hebräischen Hebammen? Sehen Sie hier die Ironie? Wir kennen die Namen der Hebammen, aber wir kennen nicht den Namen des Pharaos. Siehst du, was mit dem Text los ist? Wird der Pharao dadurch verunglimpft, dass er keinen Namen hat, aber diese beiden Hebammen Namen haben? Ich glaube, es wird hier ein literarisches Spiel mit diesen Hebammen gespielt. Was passiert also mit diesen Hebammen? Er kommt zu den Hebammen und sagt: "Wenn ihr hebräischen Frauen bei der Geburt auf dem Entbindungsstuhl helft, wenn ein Junge ist, tötet ihn, aber wenn es ein Mädchen ist, lasst sie leben." Das ist geschlechtsspezifische Diskriminierung. Das ist schrecklich. Die Jungen werden getötet, aber die Mädchen leben. Das ist

einfach nicht richtig. Das ist die Ungleichheit der Geschlechter. Das ist schrecklich. Es ist kein Problem, weil es schließlich nur Jungs sind. Seht ihr, was ich da mache? Gibt es heute Kulturen, die sagen: Lasst die Mädchen sterben und lasst die Jungs leben? Es ist dasselbe. Es gibt Länder, die das gerade tun. Ich sage also, dass das hier ein großes Problem ist, wenn sie Jungen töten. Was machen nun Hebammen? Sind diese Hebammen schlau? "Die Hebammen aber fürchteten Gott und taten nicht, was der König von Ägypten wollte. Und sie lassen die Jungs am Leben. Da rief der König von Ägypten die Hebammen zu sich und fragte sie: "Warum habt ihr das getan? Warum hast du die Knaben am Leben gelassen?« Da antworteten die Hebammen dem Pharao: "Die hebräischen Frauen sind nicht wie die ägyptischen. Sie sind kräftig und gebären, bevor die Hebammen kommen." Ist das die Wahrheit? Unterscheiden sich hebräische Frauen tatsächlich von den ägyptischen Frauen, wenn es um die Geburt eines Kindes geht? Belügen diese Frauen den Pharao und spielen mit dem Vorurteil, dass die Juden anders seien als die Ägypter? Spielen sie das Vorurteil aus, um an den Pharao heranzukommen? Ja, das sind sie. Segnet Gott Lügner? Ist es in Ordnung, manchmal zu lügen? Manche Leute nennen das altruistische Sünde. Was sagt die Bibel dazu? Du sollst nicht was? Liegen. Es ist eine Sünde. Hat Gott diese Frauen gesegnet? Ja, das hat er. Wenn sie nach Ägypten gehen, raten Sie mal, wer mit ihnen geht? Shiphrah und Puah. Sie denken: "Das ist unser Job, wir werden noch ein paar Babys zur Welt bringen." So zogen sie mit den Israeliten fort, und als sie abzogen, segnete Gott sie und sie hatten einen Anteil an Israel. Nun stellt sich die Frage: Wie verstehst du das? Das wird immer wieder auftauchen, also lassen Sie mich einfach sagen, wie ich das verstehen würde. Lassen Sie mich Ihnen ein paar Beispiele geben. Es war einmal vor langer Zeit, da lebten wir etwa zweiundzwanzig Jahre in Indiana. Meine Kinder sind in Indiana aufgewachsen und aufgewachsen. Ist jemand aus Indiana hier? Okay, Indiana. Sie müssen verstehen, dass Indiana anders ist als Massachusetts, glauben Sie mir. In Indiana gibt es nur eine Sportart. In Indiana gibt es nur eine Sportart, und diese Sportart ist Basketball. Als mein

Sohn in der vierten Klasse war, wurde er in der vierten Klasse vom Trainer der High School ausgekundschaftet. Das ist ein Highschool-Trainer, der ein Kind der vierten Klasse scoutet! Sie haben angefangen, diese Kinder von Geburt an im Basketball zu trainieren, da meine ich das ernst. Ich habe am Houghton College Ball gespielt, also dachte ich, na ja, ich bringe meinem Sohn bei, wie man Ball spielt. Also schaltete ich ihn aus und dachte mir, wenn er älter wird, lasse ich ihn mich schlagen. Wenn er in der neunten oder zehnten Klasse ist, lasse ich ihn mich schlagen. Aber ich habe versucht, mit ihm zu arbeiten. Wenn man ein Kind hat, das etwa in der siebten Klasse ist, gibt es eine rechte und eine linke Hand. Welche Hand ist die schwache? Seine linke Hand ist schwach. Im Grunde wollte ich also seine linke Hand entwickeln. Was ich also tun würde, ist, ihn in eine Richtung zu schubsen, damit er seine Hand entwickelt, um ihn zu zwingen, nach links zu gehen. Wir spielen also und dieser kleine Junge von mir, dieser Siebtklässler, schaut seinen Vater an und ich versuche, mich in Position zu bringen, um ihn zu zwingen, nach links zu gehen. Er geht so. Er hat tatsächlich versucht, mich zu täuschen. Der Junge versuchte, mich zu täuschen, als würde er einen Schuss abgeben oder so. Er hat tatsächlich eine Fälschung geworfen, um seinen Vater zu täuschen. Betrügerischer kleiner Schlingel! Ich gehe zu ihm, um ihn zu schlagen, aber dann geht er um mich herum. Die Täuschung des Vaters ist die schlimmste Art. Er hat mich angelogen. Gab es Täuschungsabsicht? Hatte er die Absicht, seinen Vater zu täuschen? Es bestand die Absicht zu täuschen.

Nun Frage: Du lachst, weil du sagst, ist es im Basketball in Ordnung, die Absicht zu haben, zu täuschen? In der Tat besteht der größte Teil des Spiels darin, Fakes zu werfen. Ein Teil des Fußballs ist genauso. Du bringst sie dazu, zu denken, dass du in die eine Richtung gehst, aber du gehst in die andere Richtung zurück. Übrigens, ist es im Krieg genauso? Amerika marschiert in Kuwait ein. Wir haben alle unsere Truppen und es ist so, dass alle unsere Truppen in diese Richtung gegangen sind, und dann wissen Sie was? Generäle täuschen sie vor, weil sie genau in die entgegengesetzte Richtung gehen, wie sie zu gehen scheinen.

Ist das Teil des Krieges? Du täuschst vor, als würdest du eine Sache tun, dann gehst du tatsächlich in die andere Richtung. Das ist also Teil des Krieges. Im Falle der hebräischen Hebammen müsst ihr euch fragen: Ist es in Ordnung zu lügen, wenn jemand Babys töten will? Lassen Sie es mich in einen anderen Kontext stellen. Nehmen wir an, Sie sind in Deutschland oder in Holland und Sie haben einen Haufen Juden in Ihrem Keller und die Nazis kommen an Ihre Tür und sie sagen: "Haben Sie Juden, die hier leben?" Nun, ich bin Christ und habe mir geschworen, niemals zu lügen. "Ja, die sind da unten im Keller." Also fragt dich der Typ von vornherein: Hast du die Juden da drin? Du denkst: "Ja, sie sind genau da." Ist das eine große Gräueltat, an der Sie beteiligt waren? Würdest du sagen: "Wirst du durchhalten, ich hole sie"? Das Gleiche gilt für einen Krieg. Wenn sie darauf aus sind, jemanden zu töten, betrügst du dann? Ist das Teil des Zitats "Spiel"? Du sagst: "Hildebrandt, willst du damit sagen, dass es in Ordnung ist, jedes Mal zu lügen?" Dies führt zu der Behauptung: Segnet Gott Lügner? Und die Antwort lautet: Hat Gott die hebräischen Hebammen gesegnet? Ja, das hat er. Fürchteten sie Gott? Ist das der Grund, warum sie es getan haben? Was sie taten, geschah, weil sie Gott fürchteten. Es ist, als würde jemand an deine Tür kommen und sagen, ich werde deine Familie töten, wo sind deine Söhne; Wo sind sie? Und du sagst: "Nun, sie verstecken sich dort im Bett." Das ist nicht gut. Du sagst: "Nein, das werde ich nicht tun und du wirst ihnen etwas anderes erzählen.

Bedeutet das totalen Relativismus? Du sagst: "Hildebrandt, öffnest du dich für die Ethik, dass die Situation bestimmt, was richtig und was falsch ist?" Sagt die Bibel eindeutig, dass Lügen falsch ist? Sagt die Bibel eindeutig: "Du sollst nicht lügen"? Ist die Bibel konsequent, wenn sie das in der ganzen Schrift sagt? Sind Integrität und Ehrlichkeit wirklich wichtige Merkmale? Gibt es jedoch bestimmte Kontexte in der Bewahrung von Leben, in denen Sie betrügerische Taktiken anwenden? Ja. Ist der Krieg einer dieser Kontexte? Im Grunde genommen haben wir es hier mit einem Krieg zu tun, der zuvor mit dem Pharao geführt wurde. Ich denke also, dass die Sache mit den hebräischen Hebammen

richtig war. Gott schaut es an und segnet sie. Ich sage also, dass es keine Büchse mit Würmern öffnet, wenn man sagt: "Oh, ich habe meine Mutter belogen, weil sie wirklich wütend werden würde und ich wollte nicht, dass sie sich schlecht fühlt, also habe ich sie angelogen, um sie vor sich selbst zu schützen." Okay, das ist ein Haufen Quatsch. Was ich damit sagen will, ist, dass man den Kontext berücksichtigen muss. Sie sehen, wie wichtig der Kontext ist. Die hebräischen Hebammen haben in der Furcht vor Gott den Pharao getäuscht und sind dadurch gesegnet worden.

O. Der Nil und Moses [56:28-60:34]

Nun, der letzte, was passiert hier? Lassen Sie uns das durchgehen. Der Pharao sagt: "Okay, dieses Babyding geht nirgendwo hin. Lassen wir die Hebammen das nicht tun. Werfen wir die männlichen Babys in den Fluss." Übrigens, ist der Nil ein Gott? Also, wenn wir die Babys in den Fluss werfen, gibt es Lebewesen im Nil? Du wirfst die Babys da hinein, sind Babys hilflos? Babys sind hilflos. Du wirfst sie in den Fluss und das Baby wird ertrinken, und wenn es nicht ertrinkt, wird eines der Krokodile oder was auch immer sie da haben, sie holen. Gibt es Seekühe im Nil, wissen Sie? Ich weiß nicht, ob du mich jetzt auf diese Seekuh-Sache gebracht hast. Aber die Babys würden sowieso sterben.

Was hier wirklich cool ist, ist, dass der Pharao den Nil benutzte, um die Säuglinge zu vernichten. Wie benutzt Gott den Nil? Benutzt Gott den Nil, um Mose zu befreien? Genau das, was der Pharao zu benutzen versuchte, um die Kinder zu vernichten, dreht Gott und benutzt es, während Moses den Fluss hinuntergetrieben wird, eine besondere Lieferung, direkt in die Arme der Tochter des Pharaos. Erinnerst du dich, wie sie diese Schachtel mit der Aufschrift machten, sie mit Teer bestrichen und Mose hineinlegten. Er geht den Fluss hinunter, und die Tochter des Pharaos hebt die Schachtel auf und sagt: "Ich ziehe dieses Baby aus dem Wasser." Also nennt sie ihn "ausgezogen", was bedeutet, dass das, was in die Länge gezogen wird, Mosche ist. Mosche ist für euch Moses. "Moses" bedeutet also "in die Länge gezogen". Sein Name ist im Grunde

"derjenige, der so aus dem Wasser gezogen wird" und sein Name wird zu "Moses". Sie hebt ihn hoch und sagt: "Das muss eines von den hebräischen Kindern sein." Woher wusste sie, dass es sich um ein hebräisches Kind handelte? Ist es möglich, dass er in eine Art Tuch gehüllt war, das die Hebräer gemacht hätten? Es ist möglich, dass er in ein unverwechselbares Tuch gehüllt war, das sich von verschiedenen Kulturen unterscheidet. Das ist möglich. Ist es auch möglich, dass es andere Möglichkeiten gab? Ja. Sie hebt das Kind hoch und sagt: "Heilige Kuh, dieses Kind ist schon beschnitten." Sie könnte das also mit den Juden in Verbindung gebracht haben. Wer steht jetzt daneben und sagt: "Ich kann mich für dich um das Baby kümmern? Brauchst du einen Babysitter?" Ja, Miriam, die ältere Schwester von Moses. Die Vermutung hier ist, dass die Tochter des Pharaos vorgeschlagen hätte, dass der Flussgott sie gerade versorgt hatte und sie vielleicht unfruchtbar war oder so etwas, und die Göttin oder der Gott des Nils ihr gerade dieses Baby geschenkt hatte. Das scheint eine wahrscheinliche Möglichkeit zu sein, wie sie es aus ihrer Perspektive verstanden hätte. Was wir nun wissen, ist, dass es Jehova war, der ihn direkt dort hinunterschickte. Siehst du das? Ich versuche, das noch einmal anzusprechen. Siehst du Gott, der das Böse nimmt und es zum Guten wendet? Warum ist das wichtig? Wenn dein Leben auseinander fällt und dir wirklich schlimme Dinge passieren, was ich dir sagen möchte, ist, dass Gott diese schlechten Dinge nehmen und ihnen ein paar Jahre geben kann, und Gott wird das Schlimmste, was dir je in deinem Leben passiert ist, nehmen und es plötzlich zum Guten wenden. Du sagst: "Hildebrandt, das kann nicht sein, das ist so schlimm für mich", aber ich möchte dir einige der schlimmsten Dinge in deinem Leben sagen, Gott wird sich umdrehen, und das werden tatsächlich die Dinge sein, die für dich im Erlösungsprozess am wichtigsten werden. Ich sage das jetzt und wir gehen jetzt durch Situationen in unserer eigenen Familie und ich habe es immer und immer wieder gesehen. Wenn also wirklich schlimme Dinge passieren, möchte ich euch sagen, dass ihr aufschaut, denn Gott ist am Werk. Nun verstehst du es vielleicht nicht und ehrlich

gesagt verstehst du es vielleicht zwei oder drei Jahre oder sogar länger nicht, aber Gott ist am Werk und wenn eine Katastrophe eintritt, schaue nach oben. Aslan ist unterwegs.

P. Drei Stationen im Leben des Mose [60:35-63:30]

Nun drei Stationen in Moses' Leben. Diese sind ziemlich einfach. In den ersten vierzig Jahren wurde Moses zunächst von seiner eigenen Familie aufgezogen. Er wäre also von seiner Schwester Miriam ausgebildet worden. Sie waren Hebräer und sie waren Leviten. Nachdem er wahrscheinlich volljährig geworden ist, bekommt man diese Übergangsriten. Weißt du, wovon ich mit diesen Übergangsriten spreche? Für jüdische Kinder die Übergangsriten um die Zeit der Jugend – haben Sie jemals von Bar Mizwa gehört? Einige von euch mögen die Firmung gehabt haben – hat irgendjemand die Firmung durchgemacht? Weißt du, mit zwölf oder dreizehn Jahren wirst du in der Welt der Erwachsenen willkommen geheißen. Es gibt also diese Bewegung vom Kind zum Erwachsenen über diese Übergangsriten. Übrigens, wird es in verschiedenen Kulturen unterschiedliche Übergangsriten geben? So wird er von der Tochter des Pharaos als ihr Sohn aufgezogen oder aufgezogen. Wäre er sehr belesen gewesen? Wäre er in der Weisheitsliteratur Ägyptens geschult worden? Ja. Moses wäre sehr gut ausgebildet gewesen. Wird er von seiner Familie oder von der Tochter des Pharaos aufgezogen? Die Antwort lautet: Ja. Beides ist richtig. Schon früh in seinem Leben wird er von seiner Familie aufgezogen, aber den größten Teil seines Erwachsenenlebens hat er von der Tochter des Pharaos aufgezogen. Ja, das ist die erste Etappe seines Lebens – vierzig Jahre dort. In den zweiten vierzig Jahren seines Lebens geht er hinaus und ist Hirte in Midian. Übrigens, wenn du an einen Hirten denkst, denkst du dann an einen Kerl am Rand des Hügels, der seine Schafe hütet? Ist dir klar, wie langweilig das ist? Hast du schon einmal Schafe gesehen? Ich möchte Ihnen sagen, dass ich in meinem Leben noch kein viel dümmeres Tier gesehen habe. Ich bringe dich rüber zum Bradley Palmer State Park, der Typ hat Schafe. Sie sind dumm. Wirklich dumm. Nein, es gibt Tiere, die

wirklich schlau sind. Gibt es wirklich schlaue Hunde? Ja. Sie verstehen fast, was Sie sagen. Schafe sind genau das Gegenteil. Wenn man da draußen ist und sie Tag für Tag in der Wüste beobachtet, ist das dann ein wirklich, wirklich langweiliger Job? Wenn du also über diese Sache mit dem Hirten nachdenkst, pass auf, dass du sie nicht idealisierst. Es ist wirklich harte Arbeit. Moses ist als Hirte in der Wüste, hier in Midian, seit vierzig Jahren. Hier heiratet er seine Frau Zipporah und bekommt Kinder, während er in Midian unterwegs ist. Midian ist Sinai. Das ist draußen in der Sinai-Wüste und der Stamm, bei dem er ist, sind die Midianiter mit Jethro, dem Priester von Midian. Dann ruft Gott ihn und sagt ihm, er solle aus der Wüste zurückkehren und vierzig Jahre lang ein Befreier sein, dann führt Mose die Schafe Israels durch die Wüste. Jetzt ist er ein Hirte Israels. So wendet er seine Schafe nach Israel und führt sie durch die Wüste und führt sie hinaus. Es gibt also dieses Spiel mit den verschiedenen Arten von Schafen.

Q. Der Ruf des Mose [63:31-72:30]

Schauen wir uns nun an, wie Moses' Beziehung zu Gott aussah, und das sind die Kapitel drei und vier. Bei vielen der Menschen in der Bibel wirst du diese Berufung bekommen, bei der Gott kommt und einen Propheten in seinen Dienst ruft. Mose wird einen Ruf von Gott erhalten, und ich möchte einfach sehen, wie Mose und Gott hier interagieren. Aber bevor ich das tue, möchte ich hier einspringen, um zu sagen, warum Gott den Exodus gemacht hat. Warum hat Gott sie zu diesem Zeitpunkt befreit? Der Text sagt uns, dass Gott herabkommt und sagt, dass er sie aufgrund ihrer Gebete befreien wird. Was ich euch mit diesem Vers, den ich euch als nächstes vorlesen werde, zu suggerieren versuche, ist, dass das Gebet überaus mächtig ist. Der ganze Exodus ist vom israelitischen Gebet inspiriert, und hier ist es: "Der Herr sprach" in Kapitel 3, Vers 7: "Ich habe wahrhaftig das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen. Ich habe sie wegen ihrer Sklaventreiber schreien hören und ich bin besorgt über ihr Leid, also werde ich herunterkommen, um sie zu retten." "Er hörte ihre Schreie, ihre Hilferufe, und er sagte: "Ich werde herunterkommen und sie retten." Das Gebet macht einen

Unterschied. Gott hört zu und kommt herab. Was er jetzt tut, ist, dass wir einen Befreier haben müssen. Ist es in Ordnung, sich jemals dem Willen Gottes zu widersetzen? Wenn Gott einen Menschen ruft, widersteht er dann jemals dem Ruf Gottes? Moses wird eine der großen Figuren im Alten Testament sein. Schauen wir uns seinen Ruf an und wie er reagiert, wenn Gott zu ihm kommt. Viele denken, sie würden sagen: "Gott, was auch immer dein Wille für mein Leben ist, ich will dir einfach nur folgen. Gott, nimm mich einfach und benutze mich für deinen Dienst." Ist es das, was Mose sagt? Entschuldigung, das ist nicht ganz das, was hier in unseren Bibeln steht. Gott kommt zu ihm in Kapitel 3 und in Vers 11. Schauen wir uns die Interaktion zwischen Gott und Mose an. Gott kommt herab und sagt: Ich werde mein Volk mit starkem Arm und ausgestreckter Hand aus Ägypten herabführen, aber Mose sagte zu Gott: "Wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe, um die Israeliten aus Ägypten zu vertreiben?" Und Gott sagte: "Ich werde mit dir sein." Stürzt sich Mose darauf und sagt: "Okay, Gott, lass uns sie aus Ägypten herausführen?" Nein, sagt Mose, "wer bin ich, dass ich zum Pharao gehe?" Gott sagt: "Es geht nicht darum, wer du bist, ich werde mit dir sein." Wie heißt "I will be with you"? Was ist der hebräische Begriff? Kennt jemand einen Begriff? "Emmanuel" bedeutet "Gott mit uns". Wenn Gott also sagt: "Ich werde mit dir sein", dann ist das "Emmanuel". Gott sagt: "Mose, ich weiß, du kannst das nicht tun, wenn du zum Pharao gehst, aber ich werde mit dir kommen." Und Mose sagt: "Gott, wenn du mit mir bist, wer kann gegen mich sein? Los geht's!" Nein, das macht er auch nicht. Er weicht wieder zurück und das nächste Mal sagt er dies: Und das ist in Kapitel 3, Vers 13 und folgende. Mose sagt: "Angenommen, ich gehe zu den Israeliten und sage ihnen: Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt, und sie fragen mich, wie ihr Name ist. Was soll ich ihnen dann sagen?" Mose sagt: "Entschuldige Gott, ich kenne deinen Namen nicht. Hallo, ich bin Moses, wie ist dein Name? Ich kenne deinen Namen nicht. Jetzt muss ich ihnen erzählen, dass ich in der Wüste einem Gott begegnet bin. Sie werden denken, dass ich dehydriert bin und mein Gehirn weg ist. Wie heißt du

eigentlich? Ich kenne nicht einmal deinen Namen?" Übrigens, ist das eine große Sache, Gott nach seinem Namen zu fragen? Ja. Was sagt Gott? Zuerst gibt es einen Busch, der brennt, und aus diesem Busch, der brennt, kommt diese Aussage. "Gott sagte zu Mose: 'Ich bin, wer ich bin.' Das ist es, was ihr den Israeliten sagen sollt: ICH BIN hat mich zu euch gesandt." Was ist nun dieses "Ich bin, der ich bin"? Du sagst: "Moment mal, Hildebrandt, du hast das hier. Können Sie das für mich aussprechen? Was ist das Problem? Warum kann man das nicht aussprechen? Es gibt keine Vokale. Haben die Juden die Vokale absichtlich weggelassen, damit sie nicht ausgesprochen werden können? Warum haben sie das getan? Wollten sie, dass der Name Jehovas ausgesprochen wird? Nein, weil sie befürchten, dass die Menschen den Namen des Herrn, deines Gottes, vergeblich missbrauchen würden. Also haben sie die Vokale herausgenommen, so dass man es nicht sagen kann. Übrigens, wenn Sie Vokale einfügen wollen, wird hier ein "a" und hier ein "e" zu sehen sein. Sie sagten immer "Jehova". Hat jemand diesen Begriff schon einmal gehört? Das "a" wäre hier, also wäre es "Jahwe" und das "e" wäre zwischen dem "w" und dem "h", okay. Es würde also "Jahwe" heißen. Das "w" kann wie ein "v" klingen. Und das ist Gottes heiligster Name. Das ist der Name "Ich bin, der ich bin", und wir werden uns das gleich ansehen. Nun erhält Mose Gottes heiligsten Namen: "Ich bin, der ich bin." Folgt Mose Gott? Nein, er erfindet eine weitere Ausrede. Er sagt: "Hey, wenn ich da hinuntergehe", Kapitel 4, Vers 1, sagte Mose, "was ist, wenn sie mir nicht glauben oder nicht auf mich hören und sagen, der Herr ist euch nicht erschienen?" Was hast du in der Hand?« Mose sagt: "Ich habe einen Stock, einen Stab." Gott sagt: "Wirf es auf die Erde." Was passiert mit diesem Personal? Es wird zu einer Schlange. Was wird nun passieren, wenn er nach Ägypten geht? Was werden die Magier tun? Sie werden das Gleiche tun. Welche Schlange wird die anderen fressen? Mose wird sie essen. Ist diese Schlange ein Symbol in Ägypten? Hast du jemals den Pharaonenhut gesehen, den Hut, den die Pharaonen tragen? Was kommt auf der Vorderseite des Pharaonenhutes heraus? Es ist eine Kobra, eine

Schlange. Was hier also passiert, ist, dass zwischen Jehova, Gott und dem Pharao ein Machtspiel stattfindet. Die Schlange des Pharaos wird von der des Moses aufgefressen werden. Was wir also haben, ist das Machtspiel zwischen Moses und Pharao und Gott wird die Schlange Ägyptens besiegen. Mose gibt immer noch nicht auf. Also fängt Moses als nächstes an, er fängt an "bbbbbbut GGGGGod I can't ttttalk very well". Viele Leute denken, dass Moses ein Stotterer war; dass er nicht richtig sprechen konnte. Einige Leute denken, dass er ein Stotterer ist, während andere denken, dass er über rhetorische Fähigkeiten gesprochen hat, dass er zu lange mit Schafen gesprochen hat und er erkennt, dass man, wenn man an den Hof des Pharaos geht, rhetorische Fähigkeiten haben muss, und all seine rhetorischen Fähigkeiten waren schon lange verschwunden. Es ist also entweder eines von beiden. Da kommt Gott zu ihm und sagt: "Mose, wer hat deinen Mund gemacht? Ich habe deinen Mund gemacht und wenn ich will, kann ich einen Esel zum Reden bringen." Aber Mose gibt immer noch nicht auf. Schließlich, in Kapitel 7, sagt Mose: "Okay, Gott, ich werde nicht gehen. Schick jemand anderen." Siehst du wieder Moses' Widerstand und Widerwillen? Er ist so widerstrebend, Gott zu folgen, das ist es, was ich sage. Hüte dich vor Menschen, die behaupten, sie würden Gott einfach folgen und seinen Willen tun, wie es ihr Herzenswunsch ist. Hier ist Moses, einer der größten Menschen, der je gelebt hat, und siehst du, was er tut? Alles, was ich damit sagen will, ist: Seid vorsichtig, wir haben heute eine Menge Prahlerei in unserer Kultur. Wenn jemand dem wahren Gott gegenübersteht, bist du nicht da draußen und sagst: "Ja. Ich werde es tun." Eigentlich sind deine Schuhe ausgezogen und dein Gesicht ist auf den Boden. Seien Sie also vorsichtig damit. Mose sagt: "Sende einen anderen." Was tut Gott? "Hey, Moses, du hast einen Bruder, Aaron. Er ist jetzt auf dem Weg, um dich zu treffen. Ich weiß, dass du nicht gut reden kannst. Also werde ich Ihnen sagen, was Sie tun werden. Du, Mose, wirst mit Aaron sprechen. Dann wird Aaron dein Prophet sein." Was bedeutet das? Er baut eine Struktur auf. So wie Gott zum Propheten spricht und der Prophet zu den Menschen. Nun wird Mose zu Aaron

sprechen, und Aaron wird zu den Menschen sprechen. Es sagt uns also, was die Rolle des Propheten ist. Die Rolle des Propheten ist es, das Wort Gottes zu sprechen. Nun, Mose wird wie ein Gott für Aaron sein und Aaron wird sprechen. Wenn man diese prophetische Struktur versteht, wird Aaron wie ein Prophet für Moses sein.

R. Die Bedeutung Jahwes: "Ich bin, der ich bin" [72:31-76:30]

Jetzt passiert hier der brennende Dornbusch. Der Busch brennt, aber der Busch wird nicht verzehrt. Was passiert also? Er kommt auf den brennenden Dornbusch zu und was passiert? Du stehst auf heiligem Boden, zieh deine Schuhe aus, du bist auf heiligem Boden. Wir werden uns mit Heiligkeit befassen, wenn wir uns mit dem Buch Levitikus befassen, aber dies ist ein heiliger Ort. Dies ist ein besonderer Ort, weil dieser Boden heilig ist. "Zieh deine Schuhe aus, du bist auf heiligem Boden." Nun, was bedeutet dieses "Ich bin, der ich bin"? Womit ich mich auseinandersetzen möchte, ist, dass Gottes heiligster Name, der Name Jehova, was bedeutet das? Drei Vorschläge: Der Name kommt von der ANE. Wenn ich ANE sage, wisst ihr alle, was das ist? Der Alte Orient. Gelehrte des Alten Testaments verwenden diese Abkürzung für den Alten Nahen Osten. Sind Namen ein wichtiger Teil der Dimension des Alten Nahen Ostens? Haben Namen eine Bedeutung? Abram verwandelte sich in Abraham, Jakob in Israel, Joseph hieß Joseph, Mose bedeutete "herausziehen". Namen bedeuteten damals etwas und Gott gibt ihm seinen heiligsten Namen. Manche Leute denken, dass Gottes Name bedeutet: "Ich bin, was ich bin", dass Gott aus dem Dornbusch sagt: "Ich bin, der ich bin", dass Gott der Name Gottes ist. **in sich selbst existierend**. Und "Ich bin, was ich bin", das heißt, der Busch brennt, aber der Busch brennt nicht. Gott braucht den Dornbusch nicht, um ihn zu verzehren, um ein Feuer zu sein. Gott ist ein Feuer in sich selbst; Er braucht nichts. Übrigens, brauchen wir etwas für unsere Existenz? Beginnen wir mit Wasser und Essen. Wir brauchen etwas für unsere Existenz; Gott braucht nichts, um seine Existenz zu erhalten. Er ist der Selbst-Existierende; Er ist, wer er ist. "Ich bin, was ich bin", er braucht nichts, das

ist eine Art, es zu nehmen. Eine zweite Möglichkeit, es zu verstehen, ist, dass David Freeman, dieser Typ war aus Harvard und der Universität von Michigan, er vertritt die Ansicht der Souveränität. Er hält es für ein Imperfekt im Hebräischen. Man könnte es wörtlich übersetzen: "Ich werde sein, was ich sein werde." Mose fragt: "Wie ist dein Name?" Und er sagt zu Mose: "Ich werde sein, was ich sein werde – du wirst sehen, wer ich bin." Gott wird durch die großen Wunder, die er in Ägypten vollbringt, verkünden, wer er ist. Gott hat Moses ein wenig getröstet, hier werdet ihr sehen, wer ich bin, wenn ich all diese Wunder in Ägypten vollbringe. Das ist die zweite Sichtweise. Ich habe gesagt, dass dies meiner Meinung nach wahrscheinlich am unwahrscheinlichsten ist. Dritte Interpretation: Das ist die, wo Gott hier sagt: "Ich bin, was ich gesagt habe, dass ich sein würde." Wenn du den nächsten Teil des Abschnitts hier liest, sagte Gott zu Mose: "Ich werde die Israeliten retten, den Herrn, den Gott deiner Väter, den Gott Abrahams, den Gott Isaaks und den Gott Jakobs." Er ist also der Gott der Väter. Gott wird jetzt halten, was er Abraham, Isaak und Jakob versprochen hat. Er wird ihnen jetzt das verheißene Land und den Samen geben. Gott ist der Hüter des Bundes und Gott hält sein Versprechen. Dieser Name Jahwe oder Jehova bedeutet also, dass Gott der Bund ist, der Gott hält. Er hält sein Wort und Mose wird sehen, dass Gott jetzt tun wird, was er versprochen hat. Gott ist der ultimative Hüter des Versprechens. Sein Name Jehova/Jahwe wird sein, dass er sein Wort gegenüber den Patriarchen halten wird.

S. 2. Mose 6,3 Widerspruch? [76:31-78:44]

Nun, warum widerspricht sich die Bibel selbst? In Exodus 6 heißt es in Vers 3: "Gott sprach auch zu Mose: Ich bin der Herr. Ich erschien Abraham, Isaak und Jakob als der allmächtige Gott." Was bedeutet Gott, der Allmächtige? El Shaddai, hast du jemals das Lied "El Shaddai" gehört? Er sagt: "Abraham, Isaak und Jakob kannten mich als El Shaddai, sie kannten mich nicht als Jahwe. Sie kannten meinen Namen Jehova nicht." Aber was ist das Problem? Wenn du zu 1. Mose 49,18 zurückgehst, hast du Jakob, der folgendes sagt: "Ich suche deine

Befreiung, o Herr." Wie wird LORD geschrieben? Großbuchstaben "L", Großbuchstaben "O", Großbuchstaben "R", Großbuchstaben "D". HERR wird groß geschrieben, das ist ein Ersatz für Jahwe/Jehova. Wenn alles groß geschrieben wird, bedeutet das, dass das hebräische Wort dahinter "Jahwe" ist. Es wird also alles groß geschrieben. Übrigens, wenn es nur ein kleines "L" ist, bedeutet das was? Es bedeutet Herr im Sinne von "Herr" oder "Herr" oder "Meister" oder so ähnlich. Aber Jakobus sagt: "Herr, ich suche deine Befreiung, o Herr", und er benutzt den Namen Jehova. Was hier vor sich geht, sagt uns Exodus 6:3, dass Abraham, Isaak und Jakob Gottes Namen Jehova nicht kannten, aber dennoch sehen wir, dass Jehova von Jakob in der Genesis gebraucht wird. Ist das ein Widerspruch in der Schrift? Wir haben keine Zeit mehr, also lassen wir diesen "Widerspruch" einfach köcheln und das nächste Mal werden wir uns damit befassen.